

05.11.2024

Krones steigert Umsatz und Ertragskraft in den ersten drei Quartalen 2024 deutlich

- Das Umsatzwachstum von Krones hat sich im dritten Quartal (+ 13,2 %) gegenüber dem Vorjahresquartal fortgesetzt. In den ersten neun Monaten 2024 steigerte Krones die Erlöse im Vergleich zum Vorjahr um 11,2 % auf 3.874,8 Mio. Euro und liegt damit innerhalb der Wachstumsprognose für das Gesamtjahr 2024.
- Der Auftragseingang übertraf von Juli bis September 2024 mit 1.323,2 Mio. Euro den Wert des Vorquartals (1.310,2 Mio. Euro) und lag nahezu auf dem hohen Niveau des dritten Quartals 2023 (1.327,7 Mio. Euro). In den ersten neun Monaten 2024 stieg der Auftragseingang im Vergleich zum starken Vorjahr (4.113,6 Mio. Euro) leicht auf 4.116,1 Mio. Euro. Der Auftragsbestand lag Ende September 2024 mit 4.363,6 Mio. Euro um 6,6 % höher als im Vorjahr.
- Trotz hoher Material- und Personalkosten erhöhte sich die EBITDA-Marge in den ersten drei Quartalen aufgrund der gestiegenen Effizienz des Unternehmens von 9,5 % im Vorjahr auf 10,1 %. Sie liegt damit innerhalb des Prognosekorridors für das Gesamtjahr 2024.
- Den Free Cashflow (vor M&A-Aktivitäten) verbesserte das Unternehmen von Januar bis September sehr deutlich um 311,1 Mio. Euro auf plus 145,0 Mio. Euro (Vorjahr: minus 166,1 Mio. Euro).
- Auf Basis der positiven Entwicklung in den ersten drei Quartalen bestätigt Krones die Konzern-Prognosen für das Gesamtjahr 2024. Das Unternehmen erwartet ein Umsatzwachstum von 9 % bis 13 %, eine EBITDA-Marge von 9,8 % bis 10,3 % sowie einen ROCE von 17 % bis 19 %.

Nach dem positiven ersten Halbjahr 2024 hat sich auch das dritte Quartal für Krones gut entwickelt. Das Unternehmen blieb auf profitabilem Wachstumskurs und bekräftigt nach den ersten neun Monaten seine Konzern-Finanzziele für das Gesamtjahr 2024.

Umsatz wächst in den ersten drei Quartalen um 11,2 % – Auftragseingang weiterhin auf hohem Niveau

Das starke Umsatzwachstum von Krones setzte sich im dritten Quartal 2024 fort. Mit 1.318,7 Mio. Euro legten die Erlöse im Vergleich zum Vorjahr (1.164,7 Mio. Euro) um 13,2 % zu. Aufgrund der guten Materialverfügbarkeit verbesserte sich die Effizienz in der Fertigung. Im Vorjahr beeinflusste die zeitweise knappe Versorgung mit Elektrokomponenten die

Produktionsleistung. Ein Teil des Erlöswachstums geht auf die Akquisition der Netstal Maschinen AG zurück.

In den ersten neun Monaten 2024 erhöhte sich der Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 11,2 % von 3.485,6 Mio. Euro auf 3.874,8 Mio. Euro. Insgesamt lag das Wachstum in den ersten drei Quartalen innerhalb der für das Gesamtjahr 2024 prognostizierten Spanne von 9 % bis 13 %.

Der Auftragseingang zog im dritten Quartal 2024 mit 1.323,2 Mio. Euro gegenüber dem zweiten Quartal (1.310,2 Mio. Euro) leicht an und lag nahezu auf dem hohen Niveau des dritten Quartals des Vorjahres (1.327,7 Mio. Euro). Von Januar bis September 2024 betrug der Auftragseingang 4.116,1 Mio. Euro (Vorjahr: 4.113,6 Mio. Euro.). Damit blieb die Ordertätigkeit der Kunden in den ersten drei Quartalen 2024 auf hohem Niveau stabil. Das Book-to-Bill-Ratio lag in den ersten neun Monaten bei 1,06. Trotz kritischer gesamtwirtschaftlicher Rahmenbedingungen ist die Investitionsbereitschaft der Kunden aus der Getränkeindustrie weiterhin gut. Auch für das Gesamtjahr 2024 rechnet Krones mit einem Book-to-Bill-Ratio größer 1.

Aufgrund des stabilen Auftragseingangs stieg der Auftragsbestand von Januar bis September weiter an. Ende September 2024 lag der Orderbestand von Krones mit 4.363,6 Mio. Euro um 5,9 % höher als zu Jahresende 2023 (4.122,3 Mio. Euro). Im Vergleich zum Vorjahr (4.094,4 Mio. Euro) legte der Auftragsbestand um 6,6 % zu. Der sehr hohe Orderbestand gewährleistet die Auslastung der Produktionskapazitäten bis Ende 2025.

Krones steigert die Ertragskraft – EBITDA-Marge legt in den ersten drei Quartalen 2024 von 9,5 % auf 10,1 % zu

Trotz anhaltend hoher Personal- und Materialkosten hat sich die Ertragskraft von Krones von Januar bis September 2024 weiter verbessert. Hierzu trugen im Wesentlichen die gute Auslastung sowie die gestiegene Effizienz des Unternehmens bei. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) stieg in den ersten drei Quartalen 2024 im Vergleich zum Vorjahr um 17,7 % von 332,3 Mio. Euro auf 391,1 Mio. Euro. Die EBITDA-Marge verbesserte sich deutlich von 9,5 % auf 10,1 %. Damit lag sie nach neun Monaten innerhalb der Prognose für das Gesamtjahr von 9,8 % bis 10,3 %.

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) kletterte von Januar bis September 2024 um 17,1 % auf 275,6 Mio. Euro, die EBT-Marge auf 7,1 % (Vorjahr: 6,8 %). Unterm Strich lag das Konzernergebnis der ersten drei Quartale 2024 mit 200,7 Mio. Euro um 14,2 % höher als im Vorjahr. Das entspricht einem Ergebnis je Aktie von 6,35 Euro (Vorjahr: 5,56 Euro).

Im dritten Quartal 2024 stieg das EBITDA von Krones gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 21,6 % auf 134,9 Mio. Euro. Die EBITDA-Marge legte von 9,5 % auf 10,2 % zu. Um 21,0 % auf 89,9 Mio. Euro verbesserte sich das EBT. Krones erzielte im dritten Quartal ein gegenüber dem Vorjahr um 21,0 % höheres Konzernergebnis von 65,7 Mio. Euro. Das Ergebnis je Aktie stieg auf 2,08 Euro (Vorjahr: 1,72 Euro.).

Free Cashflow (ohne M&A-Aktivitäten) deutlich um 311,1 Mio. Euro verbessert

Von Januar bis September 2024 erwirtschaftete Krones einen Free Cashflow vor M&A-Aktivitäten von 145,0 Mio. Euro. Damit verbesserte er sich gegenüber dem Vorjahr (minus 166,1 Mio. Euro) um 311,1 Mio. Euro. Wesentlicher Grund hierfür ist der deutlich geringere Aufbau von Working Capital nach neun Monaten im Vergleich zum Vorjahr.

Krones gab in den ersten drei Quartalen 2024 insgesamt 178,9 Mio. Euro für M&A-Aktivitäten aus. Der Free Cashflow verbesserte sich dennoch um 246,7 Mio. Euro auf minus 33,9 Mio. Euro (Vorjahr: minus 280,6 Mio. Euro). Trotz der M&A-Aktivitäten, höheren Investitionen und der gestiegenen Dividendenausschüttung lag die Nettoliquidität von Krones Ende September 2024 bei 301,9 Mio. Euro (Vorjahr: 284,8 Mio. Euro). Zusätzlich stehen Krones ungenutzte Kreditlinien von rund 850 Mio. Euro zur Verfügung.

Die dritte finanzielle Zielgröße, der ROCE (Return on Capital Employed), stieg in den ersten neun Monaten 2024 deutlich auf 18,3 % (Vorjahr: 17,0 %).

Krones bekräftigt seine Konzern-Finanzziele für das Gesamtjahr 2024

Das Geschäftsumfeld bleibt für Krones unverändert herausfordernd. Es bestehen eine Reihe von Unwägbarkeiten wie beispielsweise geopolitische Risiken in Europa, dem Nahen Osten und anderen Regionen der Welt. Materialengpässe und Probleme in den weltweiten Lieferketten, die sich durch militärische Aktionen auf wichtigen Handelsrouten ergeben könnten, bleiben ebenfalls ein Unsicherheitsfaktor.

Nach den erfolgreichen ersten drei Quartalen liegt Krones voll im Plan, die Konzern-Ziele für das Geschäftsjahr 2024 zu erreichen und bekräftigt diese. Grundlage hierfür ist die aktuell erwartete Entwicklung der für Krones relevanten Märkte.

Krones erwartet für 2024 im Konzern ein Umsatzwachstum von 9 % bis 13 %. Auf Basis steigender Umsätze, einer weiterhin disziplinierten Preisstrategie sowie der konsequenten Umsetzung der Kostenoptimierungsmaßnahmen will Krones die Ertragskraft im laufenden Jahr gegenüber 2023 erneut verbessern. Für 2024 prognostiziert das Unternehmen im Konzern eine EBITDA-Marge von 9,8 % bis 10,3 % (2023: 9,7 %). Für die dritte Zielgröße, den ROCE, erwartet Krones eine Steigerung auf 17 % bis 19 % (2023: 16,3 %).

Alle für 2024 prognostizierten Werte beinhalten die Effekte aus der Akquisition der Netstal Maschinen AG, die seit dem 28. März 2024 im Segment „Abfüll- und Verpackungstechnologie“ konsolidiert wird.

Die vollständige Mitteilung über die ersten drei Quartale 2024 hat Krones im Internet veröffentlicht unter: https://www.krones.com/media/downloads/Q3_2024_d.pdf

Ansprechpartner:

Olaf Scholz

Leiter Investor Relations Krones AG

Tel.: +49 9401 70 1169

E-Mail: olaf.scholz@krones.com